



Presseinformation zur 17. Ausschreibung des Deutschen Journalistenpreises 2023 #djp

Einsendeschluss für den Deutschen Journalistenpreis am 10. Juli

**100 Jurorinnen und Juroren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz
45.000 Euro Preisgeld ausgelobt - Preisverleihung am 28. September**

Frankfurt/Main, 6. Juli 2023 - Mit Unterstützung namhafter Unternehmen aus verschiedenen Branchen lobt „The Early Editors Club“ (TEEC), das Expertennetzwerk zur Förderung des Qualitätsjournalismus, zum 17. Mal den Deutschen Journalistenpreis (djp) aus. Die Frist für Einreichungen durch Autorinnen und Autoren und Empfehlungen von Lesern auf www.djp.de endet am 10. Juli. Der Preis wird jährlich für redaktionelle Texte zu Wirtschafts- und Finanzthemen verliehen.

Partner des Deutschen Journalistenpreises sind BASF, Commerzbank, DWS, EnBW, Huawei, HypoVereinsbank, Pictet, Randstad, RWE, Siemens und Signal Iduna. Sie begleiten die Auslobung des Preises für die Themenressorts Bank & Versicherung, Bildung & Arbeit, Innovation & Nachhaltigkeit, IT & Kommunikation, Mobilität & Logistik, Transformation, Weltwirtschaft und Vermögensverwaltung. Artikel aus Wirtschaftsbereichen, für die es kein eigenes Ressort gibt, können für den djp Offenes Thema eingereicht oder empfohlen werden.

Wettbewerbstexte müssen in deutscher Sprache in einem Printmedium, von einer Nachrichtenagentur oder durch ein Online-Medium zwischen dem 1. Juli 2022 und dem 30. Juni 2023 veröffentlicht worden sein. Zugelassen sind sowohl Beiträge, die sich an Fachleute der jeweiligen Branche richten, als auch Artikel für ein breites, wirtschaftsinteressiertes Publikum.

Der unabhängigen [Jury](#) gehören 100 hochrangige Repräsentanten aus Medien, Wirtschaft und Wissenschaft an, darunter Herausgeber, Chefredakteurinnen und Ressortleiter aller führenden deutschsprachigen Medien für Wirtschaftsthemen, renommierte Institutsdirektoren und Professorinnen, Verbandspräsidenten, die Leiter und Leiterinnen mehrerer Journalistenschulen sowie die Preisträger des Vorjahres. Im Expertennetzwerk des Deutschen Journalistenpreises, dem The Early Editors Club, geben die Jurymitglieder im regelmäßigen Austausch mit den Preisträgern und Nominierten sowie führenden Vertretern der Wirtschaft und Wissenschaft während des Jahres kontinuierlich [Impulse](#) für den Qualitätsjournalismus.

Anonymisiertes Juryverfahren

Die Jurymitglieder erhalten sämtliche Texte anonymisiert ohne Layout und Bilder: „Allein die Kraft des Wortes zählt“, so Kurator Volker Northoff. Als Preisgeld sind 45.000 Euro ausgelobt. Ein Fünftel davon fließt an wohltätige Zwecke: Die Preisträger und Nominierten erhalten neben ihrer persönlichen Prämie das Recht, eine gemeinnützige Organisation zu benennen, die daraufhin mit einer Spende unterstützt wird. Seit 2007 wurden auf diese Weise mehr als 150.000 Euro an über 200 empfohlene Organisationen ausgezahlt.

Preisverleihung am 28. September

Die Juryentscheidungen werden schrittweise veröffentlicht. Am 14. September werden die Namen der Journalistinnen und Journalisten bekannt gegeben, die mit mindestens einem Beitrag die Finalrunde erreichen. Ab dem 21. September sind auf www.djp.de diejenigen Wettbewerbsbeiträge einsehbar, die die Jury für den Deutschen Journalistenpreis 2023 nominiert.

Am 28. September werden die Preisträgerinnen und Preisträger bekannt gegeben und geehrt. Vertreter der einzelnen Themenjurs würdigen im Gespräch mit den Siegern deren Arbeit und tauschen sich mit ihnen über das Thema des prämierten Beitrags, dessen Entstehung und Wirkung aus. Die Dokumentation der virtuellen Live-Veranstaltung als Videoaufzeichnung hält Höhepunkte des Qualitätsjournalismus für die Nachwelt fest.

2022 lagen der Jury 424 Beiträge aus neun Themenressorts vor, recherchiert und geschrieben von 388 Journalistinnen und Journalisten für 87 Medien aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg. Die prämierten Beiträge können auf www.djp.de ebenso wie alle nominierten Artikel der vergangenen Jahre als Text und im Layout eingesehen werden.

*Medienkontakt: Volker Northoff, The Early Editors Club (TEEC), Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 408980-00, Telefax: +49 69 408980-10, E-Mail: info@early-editors.de*